

## Nid vergässe:

Di	14.	Nov.	Altersnachmittag / kath. Seelsorge
Do	16.	Nov.	Treff / oekum. Frauentreff
Fr	17.	Nov.	Neuzuzügerabend / Dorfverein
Sa	18.	Nov.	Unterhaltungsabend / Blauring und Jungwacht
Mo	20.	Nov.	Spielabend / Landfrauen
Fr	24.	Nov.	GV / Kirchenchor
Di	28.	Nov.	Turnier / Tischtennisclub
Mi	29.	Nov.	Familie-Z'morge im Pfarreiheim / Landfrauen
Do	30.	Nov.	Chlaushock / Turnverein SVKT

ab	1.	Dez.	Adventskalender / Dorfverein
Sa	2.	Dez.	Turnier/Tischtennisclub
Sa / So	2.+3.	Dez.	Kerzenziehen / kath. Seelsorge
So	3.	Dez.	Dorfapéro / Landfrauen
Mo-Do	4.-7.	Dez.	Samichlaus / Blauring und Jungwacht
Sa	9.	Dez.	Bastelnachmittag / Blauring und Jungwacht
Sa	9.	Dez.	Papiersammlung / Schule
So	10.	Dez.	Offenes Singen in der Kapelle
Di	12.	Dez.	Altersnachmittag / kath. Seelsorge
Di	12.	Dez.	Adventsfeier / Landfrauen
Sa	16.	Dez.	Christbaumverkauf / Feuerwehr
Mi	20.	Dez.	Weihnachtsfeier / Blauring und Jungwacht
Mi	27.	Dez.	Familie-Z'morge im Pfarreiheim / Landfrauen

### 1990

Fr	5.	Jan.	GV / Schützen
Sa	6.	Jan.	Redaktionsschluss "Rütihöfler aktuell" Nr. 1
So	7.	Jan.	Dorfapéro / Tischtennisclub
Fr	19.	Jan.	Konzert von Beat Blaser in der Kapelle
Sa	20.	Jan.	GV / Radfahrer
Sa	20.	Jan.	Unterhaltungsabend Kirchenchor
Fr	26.	Jan.	Unterhaltungsabend Kirchenchor
Sa	27.	Jan.	Unterhaltungsabend Kirchenchor
Mi	31.	Jan.	Familie-Z'morge im Pfarreiheim / Landfrauen
Mi	31.	Jan.	GV / Landfrauen

# DER RÜTIHÖFLER

Nr. 12

7. Jahrgang

November 1989

## Vieles wurde begonnen ...

### ....in Zukunft heisst es fertigstellen

Das erste Jahr des "Rütihöfler aktuell" gehört jetzt bereits der Vergangenheit an. All' den Vereinen, die diese neue Einrichtung sofort nutzten, sowie unseren Inserenten, sei hier ein Dank ausgesprochen. Auch nächstes Jahr geben wir Ihnen wieder die Gelegenheit mit dem "Rütihöfler" sämtliche Haushalte Rütihof's mindestens viermal jährlich anzusprechen.

Während auf der einen Seite eine Gruppe stark engagiert ist, die Dorfchronik zu erstellen, das heisst die Vergangenheit Rütihof's zu dokumentieren, wurde andererseits dieses Jahr eine Kommission gebildet, die sich in Zusammenarbeit mit Vertretern der Stadt intensiv mit der Zukunft unserer Dorfplanung befasst.

Die Bautätigkeit in unserem Dorf ist zurzeit richtig in Schwung.

Im Sommer wurde Rütihof's grösstes Gebäude, die Busgarage, in Betrieb genommen. Das Feuerwehrlokal ist bereits in Arbeit und die erste Etappe der Friedhoferweiterung schreitet dem Ende zu. Auch in der Mehrzweckhalle ist die erste Veranstaltung, die in wenigen Monaten stattfinden wird, bereits fest gebucht.

Mit dem Erdgasanschluss der Mehrzweckhalle für das Beheizungssystem besteht zukünftig auch die Möglichkeit, Ein- und Mehrfamilienhäuser mit schadstoffarmem Gas zu versorgen. Viele interessante Informationen zu diesem Thema wurden von den Städtischen Werken Baden während eines sehr gut besuchten Veranstaltungsabends im Pfarreiheim bekanntgegeben.

Der Bedarf nach einem vierten Kindergarten zeigt die Entwicklung in Rütihof. Die Einrichtung eines zweiten Kindergartens im Breitacher bereitete anfangs einige Platzprobleme. Doch konnte mit der Einrichtung von zwei Ersatzlokalen für Rütihof's Vereine im Keller des alten und neuen Schulhauses eine Uebergangslösung bis zur Fertigstellung der Turnhalle gefunden werden.

Obwohl unsere Dorfbeiz nun bereits seit bald einem Jahr geschlossen ist, konnte wenigstens für den nun regelmässig im Pfarreiheim stattfindenden Dorfapéro eine gute Lösung gefunden werden. Die neuesten, aktuellsten Informationen über Rütihöfler und unser Dorf sind bei diesen, jeweils von einem anderen Verein geführten Dorfapéro, an jedem ersten Sonntag des Monats, zu erfahren.

Dass Rütihof ein besonderes Dorf ist, wissen die Rütihöfler schon längst. Seit letzten April ist Rütihof sogar noch über Aargaus Grenzen hinaus bekannt geworden. Und zwar verursacht durch die bei uns durchgeführte "Probe-Volkszählung", die nur in vier ausgewählten Orten der Schweiz stattfand.

Der ab Mai gültige 12-Minuten-Takt Busfahrplan ist bei den Rütihöflern sehr gut angekommen. Nach der Wiedereinführung des direkten 7.00 Uhr Entlastungsbusses (Schulbus) nach Baden, ist auch diese Spitzenbelastung entschärft.

## Inhalt

	<u>Seite:</u>
Vieles wurde begonnen... in Zukunft heisst es fertigstellen	1
Wer bin ich ?	7
Fliëgende "Rütihöflerin"	9
Sie haben es geschafft	13
Kloster Beinwil	14
Bibelgesprächskreise in Rütihof	17
Alles unter einem Dach	21
Rütihöfler Auslese	24
Das isch doch kei Kunsch...	28
Als Austausch-Schülerin in Ecuador	31
Frösche in Rütihof	33
Protokoll der 25. ord. GV des DV Rütihof	35
Advent im Dorf	39
Wir haben ein neues Spiellokal	41
Lassen Sie sich verwöhnen	42
Illustre Gästeschar genoss das Nachtessen / Leckere Lebkuchen	45
Spiel, Spass, Puzzlespiel	46

Freude bereitet jedes Jahr wieder die Waldputzete, die immer mehr unsere Kinder anspricht. Auch der traditionelle Altersausflug für unsere junggebliebenen Seniorinnen und Senioren findet zunehmend Interesse.

An dieser Stelle seien ebenfalls die kulturellen Veranstaltungen, Musik in der Kapelle und die Vorträge erwähnt – sie haben so manchen Besucher zum Nachdenken angeregt.

Wenn es gilt zu "Festen", sind die Rütihöfler immer dabei! Dieses zeigte sich auch an dem gutbesuchten Orgelbazar-Schlusschock, an dem allen Helferinnen und Helfern bei Musik und Tanz, Wein und Gulaschsuppe gedankt wurde.

Als Höhepunkt der kulturellen Veranstaltungen in Rütihof darf ohne Uebertreibung die Vorstellung des Kabarett Breitacher "Das isch doch kei Kunsch", im Mai bezeichnet werden. Nachdem bereits die ersten drei Vorstellungen voll besetzt waren, konnten bei den zwei spontan angesetzten Zusatzaufführungen, trotz engster Bestuhlung, ebenfalls nur Sitzplätze nach vorheriger Reservation ergattert werden.



Dass das Pfarreiheim aber nicht nur bei grossen Kabarett-Veranstaltungen gefüllt ist, zeigten auch andere Künstler! Sowohl der Gesprächsabend im März mit unseren Rütihöfler Politikern, als auch die letzten September durchgeführte Vorstellung der zukünftigen Stadträtin und Schulpflegemitglieder sowie der Einwohnerratskandidaten, sprachen viele Rütihöfler an. Während unsere Stadträtin und unsere zwei Schulpflegemitglieder bereits im September gewählt wurden, stehen die Einwohnerratswahlen noch diesen Monat an.

*Da woni wohue,  
da hani e Bank!*

Eine  
Raiffeisenbank,  
die mir alles  
bietet.

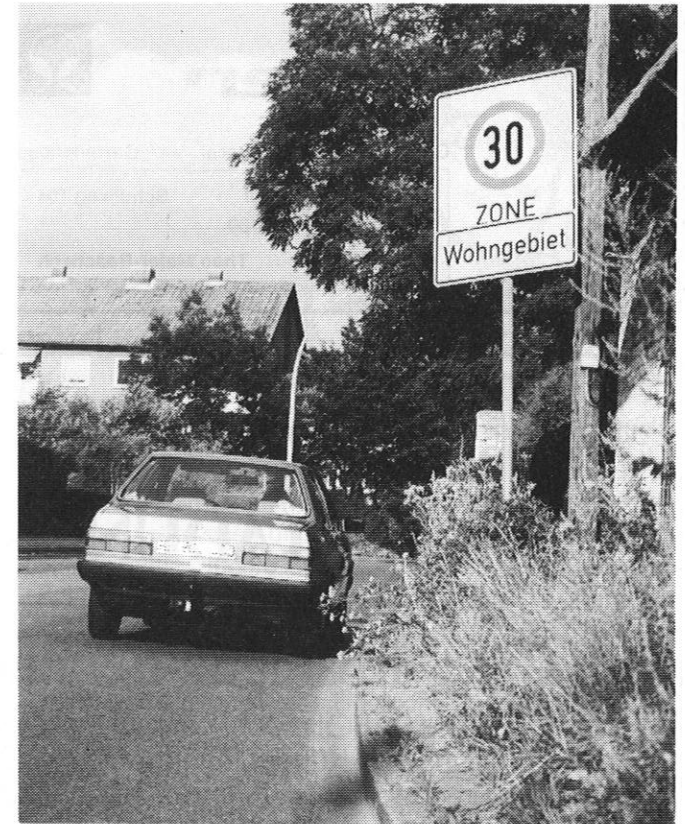


**RAIFFEISEN - UNSERE BANK  
HERR HILFIKER, POSTHALTER  
FÜHRT FÜR UNS IN RÜTIHOF  
EINE FILIALE DER  
RAIFFEISENKASSE MELLINGEN/RÜTIHOF**

**FRISCHE BLUMEN, GEMÜSE UND EIER  
KAUFEN SIE MIT VORTEIL BEI ALICE MEIER**



**GÄRTNEREI/BINDEREI  
5406 RÜTIHOF, TEL. 83'21'61**



Das kürzlich von einigen Rütihöfler Einwohnerräten an die Stadt eingereichte Postulat für die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, unter anderem in Rütihof, ist zur Weiterbehandlung angenommen worden. Mehr Erfolg auf eine rasche Realisierung scheint jedoch die Einführung anderer verkehrsberuhigenden Massnahmen zu besitzen, da hierfür mehr Anklang auf beiden Lagern zu beobachten ist.

Für die noch offenen Probleme: Trottoir Jurastrasse, Veloweg nach Dättwil und bessere Vorfahrtsregelung Hofstrasse, sind zum Teil bereits Lösungen in Aussicht. Wir hoffen, an der nächsten Generalversammlung des Dorfvereins, am 2. März 1990 eingehender darüber zu berichten. Der Termin der Generalversammlung des wurde mit Rücksicht auf den Maskenball (erste Veranstaltung in der Mehrzweckhalle!) neu angesetzt.

Abschliessend wünscht der Dorfverein-Vorstand allen Rütihöfler Einwohnerrats-Kandidaten viel Erfolg bei den Wahlen.

**Wolfgang Kizina**

**meier**



Gartenbau — Gärtnerei — Gartenpflege

5406 Baden-Rütihof

Schulweg 104

Telefon 056 / 83 11 60

**Theo Meier-Roschach**



BABOR

**EINLADUNG**



BABOR

## zur unverbindlichen Kosmetik-Beratung.

Die BABOR Fachkosmetikerin steht unseren Kunden für individuelle Gespräche über Haut- und Schönheitspflege zur Verfügung.

Wir reservieren Ihnen gerne einen Termin.  
Anruf genügt.

Die Pflege: DR. BABOR Naturkosmetik  
In Ihrem BABOR-Depot.

Kosmetikstudio  
Jeannette Marti

Bitte telefonische  
Vor Anmeldung  
jeweils vormittags

Steinstrasse 42  
5406 Rütihof-Baden  
Telefon 056/83 3108



## Wer bin ich ?

Ich wurde vor 528 Jahren in einem kleinen Sonnensystem unserer Nachbargalaxie, dem Andromedanebel geboren.

Da die Andromedaner schon lange ein raumfahrendes Volk sind und ausser den Erdmenschenn noch viele andere Lebewesen und Kulturen im Weltall kennen, hat jeder Andromedaner die Gelegenheit, andere Sonnensysteme und ihre Kulturen zu besuchen.

Die langen intergalaktischen Reisezeiten sind für uns Andromedaner kein Problem, da wir mit unseren fusio-nuklearen Raumschiffen zehnfache Lichtgeschwindigkeit fliegen können, ausserdem ist eine Erdwoche im Leben eines Andromedaners nur eine Sekunde lang.

Bevor ich in Rütihof meine Stelle als Primarlehrer antrat, musste ich in vielen anderen Berufen arbeiten, um zuerst etwas über die Bräuche und Lebensweise der Erdmenschenn zu erfahren.

So arbeitete ich unter anderem als Beefy-Brater auf dem Fressbalken in Würenlos, als Geflügelzüchter, Taxichauffeur, Bierbrauer, Fallensteller, Korallentaucher, Känguruh-Wärter und Elektrozeichner.

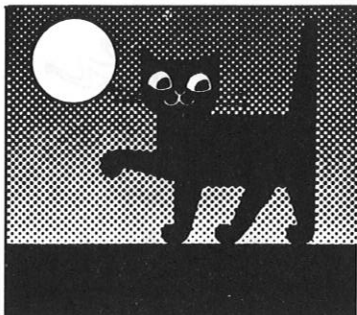
Da auch ein Andromedaner nicht ohne weiteres im Aargau Schule geben kann, musste ich zuerst in Zürich an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene die Erdenmatur erwerben und danach noch zwei Jahre an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt in Zofingen absitzen.

Seit dem 14. Aug. 89 arbeite ich nun in Rütihof, meine Arbeit gefällt mir bis jetzt sehr gut, meine Schüler sind sehr interessiert und aufgeschlossen, ganz so, wie ich es von meinen andromedanischen Zöglingen gewohnt bin.

Ziel meiner Arbeit hier in Rütihof ist es, den Schülern ein vielseitiges, interessantes und brauchbares Schulprogramm zu vermitteln und selber noch mehr über das Leben der Erdmenschenn zu erfahren.

Das Bild zeigt mich mit der traditionellen andromedanischen Tracht, der Kappa (Kopfbedeckung) und der Schlappa (eine Art Toga).

**Silvan Peterhans**



## Bauspenglerei Flachdachbau

**Peter Marzschesky**

(Inh. I. Marzschesky)

**Limmatau 14  
5400 Ennetbaden**

**Tel. 22 63 84**

**Priv. 83 10 55**

Metalldachungen  
Flachdachisolierungen  
Blitzschutzanlagen  
Schweissarbeiten  
Ventilationen



## URS BÄHLER

Forstwart

Röthlerholzstr. 10

5406 Rütihof

Tel. 056 - 83 36 76

- AC Holzerei
- Gartenholzerei
- Regie- + Pauschalarbeit
- Cheminéeholzverkauf
- sämtl. Sommerpflegearbeiten

## Fliegende "Rütihöflerin"

Der Anblick dieses Porträts wird bei vielen Betrachtern einen kleinen Schauer oder Erinnerungen an Horrorgeschichten hervorrufen.

Es handelt sich hier aber um eine für unser Dorf typische, vielen bekannte alte "Rütihöflerin":

- Name: Braunes Langohr
- Adresse: Estrich der St. Josef-Kapelle Rütihof, Eingang durch den Kirchturm benutzen.

Im Rahmen eines Fledermausinventares in der Stadt Baden in den Jahren 1987 und 88 wurden als einzige Fledermausart in Rütihof im Estrich des Kapellenschiffes sieben Braune Langohren festgestellt. In diesem Sommerquartier, das jeweils von etwa Mai bis September immer von den gleichen Tieren bewohnt ist, wird vermutlich alljährlich ein Junges zur Welt gebracht und aufgezogen. Den Winter verbringen die Tiere in einer nicht bekannten, nahe gelegenen Höhle, einem Stollen oder Keller.

Das 5-10 Gramm schwere Tier mit einer Flügelspannweite von etwa 24 cm ist in der Dämmerung an warmen Sommerabenden im Bereich von grossen (Obst-)Bäumen und im Bereich von Strassenlaternen zu beobachten.

Es sind verschiedene Flugarten bekannt: ein langsam gaukelnder Suchflug, ein spurtschneller Geradeausflug beim Fang von Fluginsekten und schliesslich der sog. Rüttelflug (Stehen in der Luft), beim Ablesen von ruhenden oder flugunfähigen Insekten an Blüten und an Bäumen. Langohren leben zur Hauptsache von massenhaft auftretenden Nachtfaltern (Eulenfalter, Hausmutter u.a.), Mücken und vielen anderen Insekten vom Tausendfüssler bis zur Blattlaus.

**VELOS  
MOFAS**

**franz**

5442 Fislisbach  
Alte Birnenstorferstrasse 17  
Telefon 056 83 14 91

Vormals:

f. peter  
hans

Ihr netto-  
Fachgeschäft  
für  
Teppiche  
vorhänge  
Boden-  
beläge  
Parkett

E. Keller  
Teppichreinigung mit  
Sprühextraktionsverfahren  
5406 BADEN/ Rütlihof  
Tel. 056 / 83 27 58

netto-Fachgeschäft



Sicherlich ist es kein Zufall, dass diese Fledermausart im alten Dorfteil zu Hause ist, sind doch in dieser Umgebung die Anforderungen an das Jagdgebiet des Braunen Langohrs – noch – optimal erfüllt, nämlich:

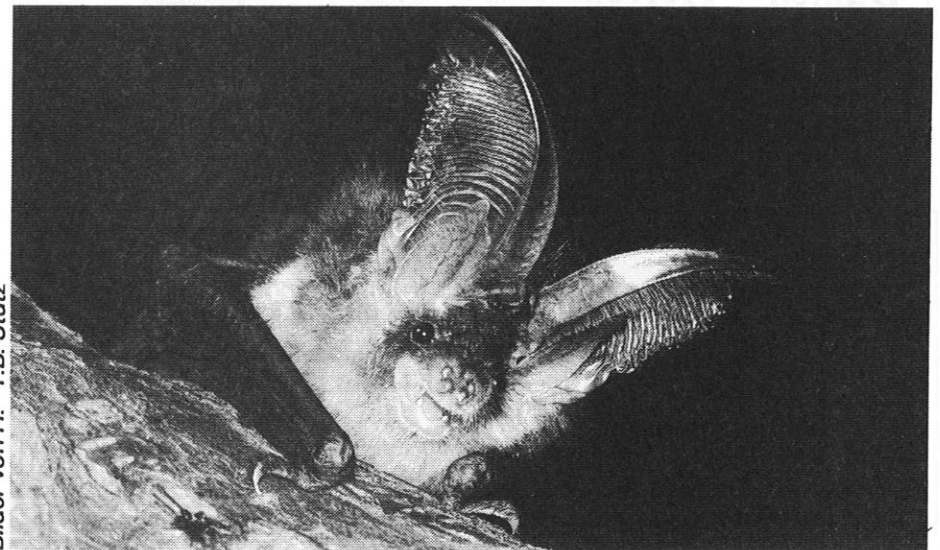
- alte Hochstamm-Obstbäume,
- blumenreiche Wiesen (Raihügel),
- strauchreiche Waldränder und Wald.

Dies zeigt erneut den hohen ökologischen Wert dieser extensiv genutzten Elemente der traditionellen Kulturlandschaft. Damit kann das Braune Langohr als gute sog. Indikatorart für einen naturnahen dörflichen Lebensraum angesehen werden. Wir müssen darum unbedingt unsere alten grosskronigen, alten Bäume erhalten, neue Hochstamm-Obstbäume pflanzen und die wenigen Magerwiesen extensiv nutzen, sonst würde der letzten Fledermaus in Rütlihof die Existenzgrundlage entzogen. Selbstverständlich helfen auch Naturgärten und Hecken mit ihrer vielfältigen und reichen Insektenfauna zur Sicherung der lebensnotwendigen Nahrung. Weitere "Zivilisationserscheinungen" machen dem Braunen Langohr das Leben schwer:

- es verzehrt massenhaft auftretende und darum Schaden an Kulturen verursachende Insekten (Falter); da diese mit Insektiziden bekämpft werden, nimmt die Fledermaus auch diese Gifte in konzentrierter Form auf, was dann wiederum zu Vergiftungen führt.
- Als wohl einzige Fledermausart wird das Braune Langohr wegen seiner häufigen Tiefflüge gelegentlich auch ein Opfer von Katzen.

Nach Unterlagen von Andres Beck, Niederrohrdorf, regionaler Fledermausschutz-  
experte des Kantons Aargau

Thomas Burger



Bilder von H. – P.B. Stutz

Unsere Stadt braucht  
Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme.

**STÄDTISCHE WERKE BADEN**  
Haselstrasse 15, 5401 Baden, Tel. 056/22 61 01

**Coiffeursalon  
Annemarie**

A. Wirth, Coiffeuse  
Hofstrasse 20  
Rütihof (Bushaltestelle Dorf)

**Dienstag bis Freitag:**  
8 bis 11.30 Uhr  
13 bis 18.30 Uhr  
**Samstag:**  
8 bis 12 Uhr  
**Mittwoch-Nachmittag:**  
geschlossen

**Damen + Herren**

Tel. Geschäft 056/83 45 30  
Tel. Privat 056/83 44 91

**SMU Dietiker**

5406 Baden / Rütihof  
Telefon 056 83 21 26

**Metallbau  
Allg. Schlosserarbeiten  
San. Anlagen**

Inh. Anita Blunsch-Dietiker



## Sie haben es geschafft!

Ganz spontan gratulierte die Dorfbevölkerung der neuen Stadträtin Pia Brizzi (links) und den beiden neuen Schulpflegemitgliedern Peter Meier-Conia und Trudi Streif aus Rütihof am Wahlsonntagnachmittag mit dem folgenden Lied von Peter Kamm (in getragener Form zu singen zur Melodie der Landeshymne):



Trittst ins Amts – haus Du hinein,  
wirst umzingelt vom Design,  
inn– und aussen, alles ist renoviert.  
Baden geht mit de – her Mo – ho – de – herne  
hat jetzt auch die Frau – hau – e – hen ge – herne,  
unser Stadtrat ist seit heut' (2x)  
Gott sei Dank emanzipiert! (2x)

Aber unser Kinder Glück  
hängt nicht an der Poolitik,  
mehr an der erhabenen Schulpflegeeee.  
Zwei davon sind u – huns be – schie – hieden  
Rütihöfler, sei – hei zu – frie – hieden,  
deine fromme Seele ahnt, (2x)  
sie sind von der Ce – he – he – Va – ha – hau – Pee! (2x)



## Kloster Beinwil

Ziel unserer diesjährigen Reise war das Kloster Beinwil. Am 20. Juni führte ein Car der Firma Stutz 38 Gäste des Dorfvereins über den Passwang zu der oekumenischen Begegnungsstätte Kloster Beinwil, die im Solothurnischen Passwang-Gebiet zwischen Balsthal und Laufen gelegen ist. In dem einsamen Tal der Lüssel scheint die Zeit den Atem angehalten zu haben. Hier entfaltet der Jura seine eigentümliche Schönheit. Vergebens sucht man nach einem Dorf. Die über 2000 Hektaren umfassende Gemeinde Beinwil besteht aus ca. 50 Bauernhöfen. Der Boden ist karg, ebene Flächen sieht man keine, aber die Luft ist klar, das Wasser sauber und Nebel gibt es kaum.

Das Kloster Beinwil entstand um 1100 als benediktinische Gründung der Abtei Hirsau im Schwarzwald. Nach einer anfänglichen Blüte musste es Mitte des 16. Jahrhunderts aufgegeben werden. 1589 berief der Rat der Stadt Solothurn Einsiedler Mönche zur Wiederbelebung. 1648 wurde das Kloster nach Mariastein verlegt. 1874 gelangten die Klostersgüter ins Staatseigentum. 1964/68 wurde die Kirche sorgfältig restauriert. 1978 aber brannte sie nieder und das Kloster wurde schwer beschädigt. Schon vorher war die Stiftung für ein oekumenisches Zen-



Inneres der Klosterkirche



trum entstanden. Doch wegen des Brandes konnte sie erst 1980 verwirklicht werden. Die oekumenische Begegnungsstätte Kloster Beinwil will Christen aller Konfessionen Gelegenheit bieten sich selbst für Seminarien und Gruppen, die für kurze Zeit die Möglichkeit zur Besinnung suchen.

Nach einer ausgiebigen Kaffeepause ging die Reise weiter. Ursprünglich hatten wir vorgesehen, über Delémont–Moutier–Balsthal zurückzukehren. Doch als uns der Zusammenhang zwischen den Klöstern Beinwil und Mariastein aufgezeigt wurde, änderten wir rasch unsere Reisepläne, überquerten die Blauenkette (Challe) und machten einen kurzen Besuch in Mariastein.

Anschliessend ging es auf dem kürzesten Wege heimwärts. Planmässig erreichten wir um 18.30 Uhr das Pfarreiheim. Während des vom Dorfverein gestifteten und ausgezeichnet munden Nachessens erfreuten uns die Viertklässler von Herrn R. Schiesser mit einem Strauss bunter Lieder. Die Seniorinnen und Senioren verdankten das schöne Ständchen mit einem herzlichen Applaus.

Wir haben alle einen sehr schönen Tag erlebt, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Dafür danken wir dem Dorfverein und allen, die in irgend einer Form zum Gelingen des Anlasses beigetragen, von Herzen.

R.S.



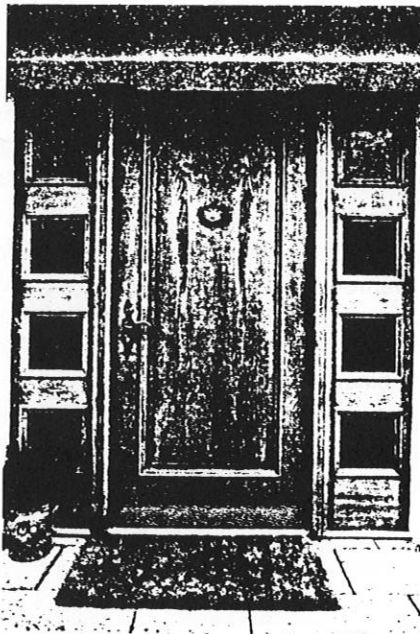
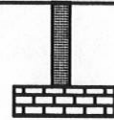
## ALD Arthur's Lieferungsdiens

Liefert fast alles:

z.B. Altglas, Depotflaschen,  
anonyme Geschenke, ... usw.  
(nur Rütihof und Umgebung)

Tel.: 056/83 22 75  
Bächlimatt 7  
5406 Rütihof

ALD  
Arthur's  
Lieferungs-  
dienst



## Rasso Eggert

Individuelle Beratung und  
fachkundige Ausführung von:

- Einzel-, Stil- und Küchenmöbeln
- Zimmerisolationen mit Spezialtäfer
- Allgemeine Schreinerarbeiten

Tel. 83'12'85



Beinwiler Missale, um 1250. Lamm Gottes in der Initiale. «Te igitur... Dich bitten wir» (Hochgebet)

## Bibelgesprächskreise in Rütihof

### Warum Bibelgesprächskreisen?

Unsere gestresste Lebensweise und der Medienkonsum erschweren uns modernen Menschen den Aufbau von persönlichen Kontakten und Freundschaften. Die Folge davon ist, dass sich viele allein fühlen. Man stellt sich Fragen über den Sinn und Zweck des Lebens, sucht Lösungen für seine Probleme, findet aber oft keine Antwort. Die Kirche ist uns vielleicht fremd geworden. Es ist notwendig geworden, Gespräche und Kontakte mit unseren Mitmenschen in einer ergänzenden Form zu pflegen.

Im Anschluss an die Aktion "Neues Leben" sind nach und nach in Rütihof zwei Bibelgesprächskreise entstanden. In diesen Gesprächsrunden, auch Hauskreise genannt, treffen sich die Teilnehmer regelmässig, um über tiefere Lebensfragen nachzudenken und zu diskutieren.

### Was geschieht in einem Hauskreis?

In unseren Gesprächen suchen wir Antworten, die uns die Bibel auf unsere Fragen und Meinungen geben kann. Um dem Abend eine gewisse Richtung zu ge-

**Kovats**  
Badstrasse 29 Baden  
OPTIK FOTO KINO

### Engagieren Sie unser Ensemble!



Werbegrüßung Reif Lang, Baden

Wegen anhaltendem Erfolg  
bleibt unsere Eigenproduktion:  
«Die geglückte **Renovation**»  
bis auf weiteres im Programm.

**MALER** Wir malen, spritzen und tapezieren



**BADEN** Mellingerstrasse 20a  
Tel. 056 22 28 23

ben, bereitet sich ein Teilnehmer aus unserer Mitte auf das gemeinsam bestimmte Thema vor und bekleidet am betreffenden Abend eine "Leiterfunktion". Am Schluss des Treffens, gewöhnlich kurz vor 22.00 Uhr, versuchen wir, gewonnene Ansichten auch in einem Gespräch mit Gott zu formulieren und uns seinem Einfluss und Wirken im Alltag zu öffnen.

Und nun beantwortet ein Hauskreismitglied, Frau Doris Wyrsh, im Tobelacher 15, Rütihof, einige Fragen:

*Wer nimmt denn an diesen Hauskreisabenden teil?*

Unsere Hauskreise stehen jedem offen, der an Bibel und Glaube und deren Bedeutung für uns heutige Menschen interessiert ist.

*Wie oft und wo treffen Sie sich?*

Wir treffen uns jede zweite Woche in der Wohnung eines Hauskreismitgliedes. Es ist gut, einen festen Termin reserviert zu haben, um mit anderen über Probleme und Lebensfragen, den Glauben und die Bibel zu diskutieren. Ich gewinne sehr viel an Einsicht und Verständnis im Gedankenaustausch mit anderen Personen.

*Welches Thema bearbeiten Sie zur Zeit?*

Gegenwärtig lesen wir das Buch Esther aus dem Alten Testament; vor kurzem haben wir das Markusevangelium und den Kolosserbrief näher angeschaut. Es ist erstaunlich, welche praktische Einsichten und Lebenshilfen aus den Texten zu entnehmen sind.

*Was bedeutet Ihnen der Hauskreis persönlich?*

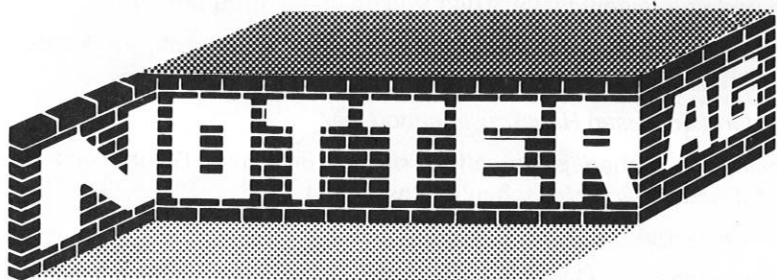
Für mich ist es sehr wichtig, dass ich andere Menschen treffen kann, die gleich fühlen wie ich, mit denen ich meine Probleme besprechen kann und bei denen ich mich angenommen fühle. Die Antwort auf Fragen und die neuen Einsichten kann ich anwenden im Alltag. Im Studium der Bibel habe ich die Quelle zur wahren Lebensfreude gefunden.

#### Kontaktadresse

Philippe und Rosmarie Künzi, Bächlimatt 13, 5406 Rütihof, Tel. 83 34 34

Dürfen wir Sie zu einem Schnupperbesuch begrüßen? Wir freuen uns!

# BAU-UNTERNEHMUNG

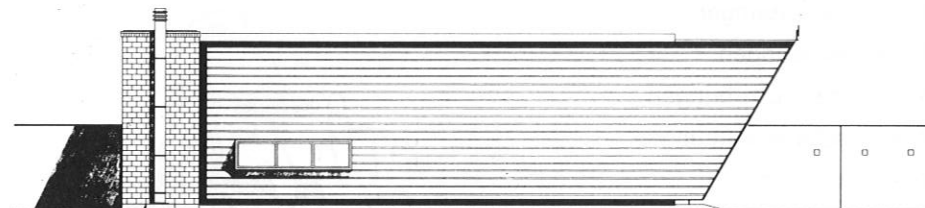


RÜTIHOF / BADEN / MELLINGEN

Wir empfehlen uns für  
sämtliche  
Neu- und Umbauten  
Renovationen  
Spezialist für Stahlrohr-  
Fassadengerüste  
(eigenes Stahlrohr-Gerüst)

IHRE BAU-UNTERNEHMUNG IM DORF

MIT ÜBER **50** JAHREN  
ERFAHRUNG



Feuerwehrmagazin Rütihof

## Alles unter einem Dach

Wie vieles in Rütihof, wird sich auch der Standort des Feuerwehrmagazines verändern. Nach der politischen Zusammenschliessung mit Baden wurde auch Rütihof in die Stützpunktfeuerwehr integriert.

Durch diese Zusammenschliessung und die neu übertragene Verantwortung kamen auch die technischen Verbesserungen so z.B. 1973 der Kleintanker, der bis heute sämtliche Einsätze überzeugend meisterte. Die Technik in diesem Gebiet blieb aber nicht stehen. Die Platzbedürfnisse stiegen von Jahr zu Jahr. In diesem Zusammenhang kam die Planung der Turnhalle mit dem Feuerwehrmagazin wie gerufen. Dringend benötigt wurde Platz für die Strebenleiter und den Personentransporter für Ersteinsätze. Aber wo kein Platz ist, können auch keine neuen Lösch- und Rettungsmaterialien gekauft werden. Im Juni 1989 wurde der langersehnte Spatenstich des Feuerwehrmagazines in der Nähe der bereits im Bau befindlichen Mehrzweckhalle durchgeführt und die Baumeisterarbeiten konnten im August 1989 begonnen werden. Endlich im Frühling 1990 können wir das langersehnte Gebäude mit dem dringend benötigten Material beziehen.

Vieles ist unserem langjährigen Feuerwehrkommandanten Wirth Werner zu verdanken. Hat er doch den ganzen Aufbau mit der Feuerwehr Rütihof durchgekämpft, so dass er bei seinem persönlichen 25-jährigem Jubiläum sein neues Feuerwehrmagazin einweihen kann.

Die Rütihöfler-Feuerwehr (Stützpunktfeuerwehr Baden, Abteilung 6) bestreitet vier Mannschafts- und eine Hauptübung pro Jahr. Kader und Spezialisten, die

unter anderem auch der Stützpunkfeuerwehr unterstellt sind, haben einige Uebungen mehr auf ihrem Konto.

- 3 Offiziersübungen
- 5 Kaderübungen
- 6 Atemschutzübungen
- 4 Maschinistenübungen
- 4 Fahrübungen
- 3 Stützpunktübungen
- Sonntagspikett und vieles mehr.



Wie man ersehen kann, dürfte unsere Feuerwehr bei allfälligen Einsätzen mit der grossen Erfahrung unseres Kommandanten allzeit bereit sein.

Was zu denken geben muss, ist der neue Standort dieses Magazines, da die Zufahrtstrasse doch sehr schmal ist. Bei eventuellen Anlässen, sei es auf dem Fussballplatz, Kirche oder Pfarreiheim (parkierte Fahrzeuge auf der Zubringerstrasse), dürfte der schnelle Einsatz mit den FW-Fahrzeugen wesentlich behindert werden.

Was viele bereits wissen, werden aber auch die gemütlichen Stunden bei uns gross geschrieben. Lassen Sie sich überraschen im Frühling 1990, am Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Rütihof!!

Feuerwehr Rütihof  
Tony Stalder

Anmerkung der Redaktion:

Die meisten unserer Leser werden sich noch erinnern, dass der Dorfverein im März 1983 mit 323 Unterschriften die folgende Eingabe an den Stadtrat gemacht hat, wodurch sein Verhältnis zur Feuerwehr erheblich getrübt worden ist:

*Der Standort des Feuerwehrmagazins scheint uns nicht restlos glücklich. Es gibt einige Argumente, die für eine Verlegung in die Gewerbezone sprechen. So z.B. direktere, störungsfreie Zu- und Wegfahrt, Fahrbeziehung zum Stützpunkt Baden, vor allem auch im Hinblick auf eine verkehrsfreie Dorfzone.*

*Wir bitten Sie deshalb, den Standort des Feuerwehrlokals noch einmal zu überprüfen. Um Verzögerungen in der Erstellung der Turnhalle zu vermeiden, schlagen wir vor, Feuerwehrlokal und Turnhalle getrennt und event. zeitlich gestaffelt dem Einwohnerrat vorzulegen.*

STADTMUSIK BADEN



# JAHRESKONZERT

Leitung: Jörg Dennler

Samstag, den 25. November 1989, 20.15 Uhr  
Schulzentrum «Höchi»  
Dättwil

Tanz mit den «Wildbachmusikanten»

Platzreservation durch  
M. und W. Bugmann, Telefon 056 / 22 51 73

# >> Rütihöfler <<

Auslese 89



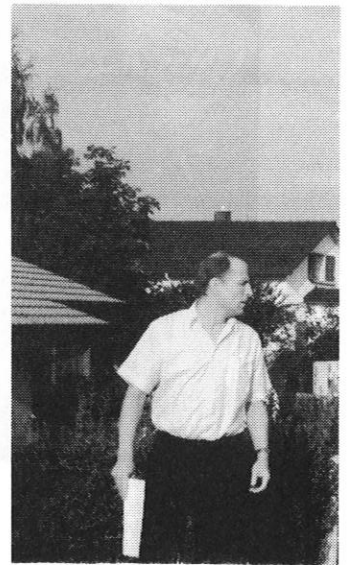
Die Sonne geniessen  
beim Dorfapéro



Putz, putz, putz und dann ...



Mitglieder  
der Dorfplanstudie  
beim Bewundern  
unseres Dorfes



# » Rütihöfler «

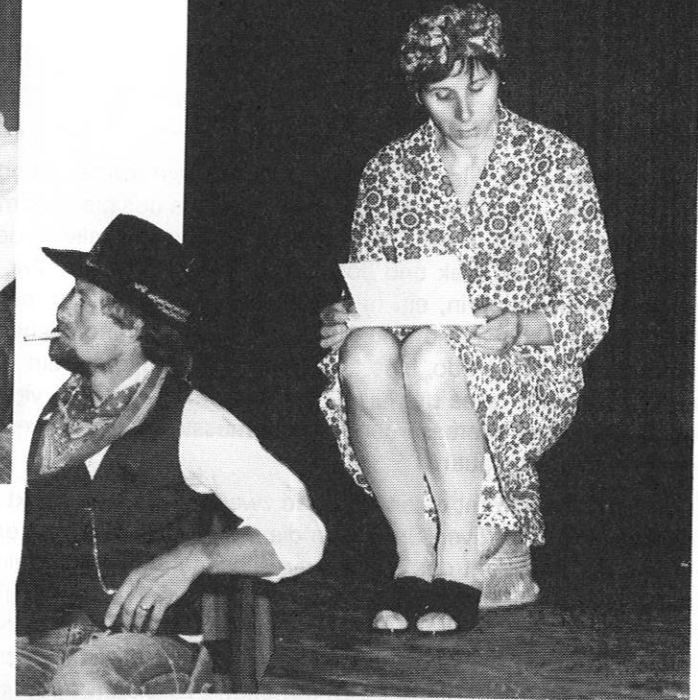
Auslese 89



*Ist das kei Kunscht ?*



26



27

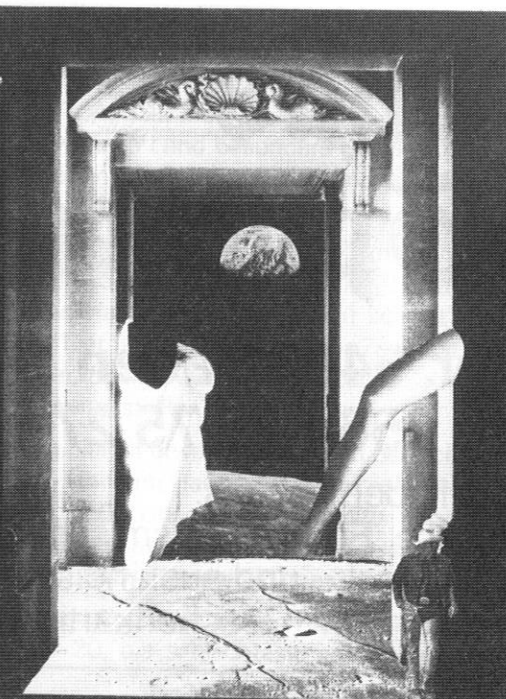
## Das isch doch kei Kunscht ...

nein wirklich, das ist doch keine Kunst, ein drittes Programm zusammenzuschustern – dachten wir alle anno 1984, als das gleichnamige Buch von Georges Orwell die Hitparaden stürmte, die Mehrzweckhalle in den Mühlen des Verwaltungsgerichtes stak und Josef Stadtmann wurde. Wir, das waren eine jugendliche Liebhaberin, ein heruntergekommener Adliger, eine musisch begabte Lehrerin, ein schwermütiger Philosoph, eine verführerische Salonschlange, ein verwegener Desperado, eine karrieresüchtige Putzfrau, ein eleganter Lebemann, ein Mädchen für alles und ein Charakterdarsteller. Bei so vielen ebenso verschiedenartigen wie interessanten Leuten müsste ja ein abwechslungsreiches Programm herauschauen.

Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Kaum hatten wir in einigen wild-kreativen Sitzungen die ersten beiden Nummern beieinander, fragte uns der Präsident des Stadturnvereins, auf seine theatralische Nachbarschaft aufmerksam geworden, für den Familienabend; ein Engagement, welches wir gebauchpinselt akzeptierten. Danach wollten wir uns hinter die dritte Nummer klemmen, doch der neue Stadtmann war wild entschlossen, "seinen" Jungbürgern eine kabarettistische Unterhaltung zu bieten – da konnten wir selbstredend auch nicht nein sagen. Das Konzept der dritten Nummer stiess sowieso nicht bei allen Ensemblemitgliedern auf Gegenliebe, weshalb wir es nach zwei mehr wilden als kreativen Sitzungen und einer schlaflosen Nacht der jugendlichen Liebhaberin fallen liessen.

Der Neuaufbruch mit einem Konzept des eleganten Lebemanns für Nummer 3a gestaltete sich eher harzig, dann warf die Badenfahrt ihre langen Schatten voraus, wo wir den Dorfverein natürlich nicht im Stich lassen konnten – Kabarett hin oder her. Ohnehin hatten die Auseinandersetzungen zwischen der Salonschlange und dem Philosophen ein Ausmass auf der nach oben offenen Richterskala erreicht, dass die Lehrerin ein gruppendynamisches Defizit ortete und der Charakterdarsteller die Sinnfrage stellte. Eine Pause würde uns allen gut tun, nicht wahr?

Nach der Badenfahrt sahen wir die Welt durch eine rosarote Brille und setzten beherzt das Datum der Premiere fest. Die älteste Nummer war zwar unterdessen überholt und musste gestrichen werden, doch sonst jagte eine aufwendige Idee die andere. Jedes Ensemblemitglied fühlte sich für jede Nummer verantwortlich und über den Anstellwinkel des Putzwedelstiels wurde stundenlang debattiert. Etliche rote Köpfe und weitere schlaflose Nächte waren die unausweichliche Folge.



**DAS ISCH DOCH KEI KUNSCHT!**  
KABARETT BREITACHER

Freitag, 5. Mai, 20.30 Uhr  
Samstag, 6. Mai, 20.30 Uhr  
Sonntag, 7. Mai, 19.30 Uhr  
Im Pfarreiheim Rütihof  
Eintritt frei, Kollekte

FATA MORGANA III

Mitten im Endspurt kam dann ausgerechnet noch der Orgelbazar! Das ist für euch doch keine Kunst, einen Beitrag zum Unterhaltungsprogramm aus dem Boden zu stampfen, meinte das Organisationskomitee.

Überwältigt von so viel Zutrauen stellten wir den Putzwedel in die Ecke und schalteten um auf Bazar – die hohe Geistlichkeit ihrerseits hatte auf Kabarett umgeschaltet, wie wir mit einem lachenden und einem eifersüchtigen Auge feststellen durften.

In der Folge belegten wir unseren dorfeigenen Musentempel Tag und Nacht, so dass uns Josef Elser sogar einen eigenen Schlüssel gab. Die Hauptprobe dauerte noch ganze acht Stunden, weshalb wir die Aufführung nicht als zu lang empfanden. Dem hochverehrten Publikum möchten wir für den zahlreichen Aufmarsch und das freudige Mitlachen herzlich danken – wir freuen uns bereits auf das vierte Programm, was wir auch von Ihnen hoffen! **Kabarett Breitacher**



# Chäs Spycher

Zudem bedienen wir Sie  
täglich im Milchhüsl  
mit Frischmilch!

**Alpiger, 5400 Baden**  
**Telefon 056 / 22 75 27**

Sie finden bei uns:

Prima Raclettekäse, Fonduehausmischung,  
Walliser Hobelkäse, in- und ausländische  
Käsespezialitäten, div. Geschenkartikel



**Peterhans, Schibli & Co. AG**

Schreinerei  
Zimmerei  
Innenausbau

**5442 Fislisbach AG**  
Telefon 056 83 10 30

## Als Austausch – Schülerin in Ecuador

Quito, April 1989

Ich bin im letzten August als Austausch – Schülerin für ein Jahr hierher gekommen, ohne über dieses Land besonders gut Bescheid gewusst zu haben. So bin ich jetzt seit sieben Monaten daran, Land und Leute von Ecuador kennen zu lernen.

Ich lebe hier in einer grossen Familie mit meinen hiesigen Eltern, den drei Geschwistern René (23 Jahre alt), Lorena (13), Lolita (10), der Grosstante (88) und dem 16 – jährigen Hausangestellten. Dazu kommt noch ein Cocker Spaniel. Die Familienstruktur hier ist sehr hierarchisch. Zuerst steht mein Vater, dann kommen mein Bruder, meine Mutter, dann meine Schwestern und ganz am Schluss Miguel, der Hausangestellte.

Mein Schulalltag hier ist etwas anders als in der Schweiz. Ich muss um 6 Uhr aufstehen, um 6.45 Uhr zum Haus hinaus, um spätestens um 7 Uhr in der Schule zu sein. Denn punkt 7.00 Uhr wird das Schultor geschlossen. Wer zu spät kommt, muss sich im Sekretariat melden, wird aufgeschrieben und bekommt einen Brief an die Eltern nach Hause geschickt, den diese unterschreiben müssen.

Für jeden Brief wird im Zeugnis beim Fach Disziplin ein Punkt abgezogen. Die beste Note ist hier 20, die schlechteste ist 0. Wir haben hier das amerikanische





Schulsystem, d.h. am Vormittag haben wir sieben Lektionen Schule, am Nachmittag und am Samstag ist schulfrei. Wir müssen auch eine Schuluniform tragen. Daher lebt sich bei den Mädchen der ganze Individualismus und die persönliche Kreativität in den Frisuren aus. Schnälleli, Maschen, Schlaufen, Bänder usw. sind hier hoch im Kurs.

Ich bin fast die einzige, die zu Fuss zur Schule geht. Normalerweise werden die Schüler in Schulbussen gebracht und wieder abgeholt. Auf meinem ca. 2 km langen Schulweg muss ich acht grosse Strassen mit höllischem Verkehr überqueren; manchmal krähen Guggel, wenn ich vorbeikomme; und es kann ohne weiteres passieren, dass ich in einen Kuhfladen trete. Und das mitten in Quito, der Hauptstadt, mit 1,5 Millionen Einwohnern.

Nach der Schule komme ich um 13.30 Uhr nach Hause. Wir essen um 14.30 Uhr. Und um 19 Uhr ist es schon stockdunkel, denn Quito liegt nahe beim Äquator. Und wenn es dunkel ist, muss man (oder wenigstens frau) zu Hause sein. Zum alleine etwas unternehmen habe ich also nur knapp 4 Stunden Zeit.

Das Essen hier kommt mir manchmal so vor, wie es in der Schweiz vor 100 Jahren gewesen sein mag. Das Mittagessen ist die einzige Mahlzeit, die gekocht wird. Zuerst gibt es immer eine Suppe, danach ein Hauptgericht und das immer mit Reis. Gekocht wird nach der Devise: Je mehr Öl, um so besser. Zum Morgenessen und zum Nacht gibt es nur Kaffee und Brot. Der Kaffee wird als ganz starkes Konzentrat gekocht. Von dem giesst man sich ein bisschen in die Tasse und füllt dann mit heisser Milch auf.

Der Abendkaffee wird hier um 17 Uhr getrunken. Und man geht meistens schon um 21 Uhr ins Bett. Will man aber ausgehen, dann fängt man erst etwa um 22 Uhr an, sich bereit zu machen. Dafür geht es dann oft bis morgens um 3 Uhr oder noch länger, je nach Fest!

Entonces les mondo muchos saludos des de Ecuador

Luzia Flury



## Frösche in und um Rütihof

Vielleicht sind Ihnen im letzten Frühjahr die Vorsichtstafeln mit dem gezeichneten Frosch beim Tanklager Mellingen und zwischen Müslen und Birmenstorf aufgefallen? Haben Sie auf diesem Strassenabschnitt so etwas wie ein braunes Blatt gesehen, das plötzlich einen Gump macht? Das war eine Erdkröte, die ihr Männchen Huckepack schleppt oder ein Grasfrosch, der sich auf dem warmen Asphalt ausgeruht und wohlgeföhlt hat.

Bevor das Tanklager in Mellingen gebaut wurde, war dort ein grosses Ried- und Sumpfgelbiet mit einer Unzahl von Amphibien. Heute ist noch eine kleine Population von Grasfröschen und Erdkröten übriggeblieben. Beide nicht gefährdeten Amphibienarten können nur noch zwischen Bahn und Tanklager in Schilf und Gras laichen. Da der jetzige Löschweiher für sie zu kalt ist, wird wahrscheinlich auch die Erdkröte aus diesem Gebiet langsam verschwinden. Der Grasfrosch dagegen ist sehr anpassungsfähig. Er kann auch in kleinen, warmen Tümpeln laichen und besiedelt jeden Gartenteich. Die Erdkröte aber bevorzugt grosse Weiher. Dies ist auch der Grund, warum der kleine Birremoosweiher im Wald zwischen Rütihof und Birmenstorf vermehrt von Grasfröschen aufgesucht wird. Allerdings ist der Wald an dieser Stelle sehr schattig und so nur bedingt für den Grasfrosch geeignet, der gerne an warmen flachen Wassern laicht.

Die Erlen und Eschen um den Birremoosweiher nehmen nicht nur das Licht, ihre Wurzeln saugen auch viel Wasser auf. Würden diese Bäume zum Teil gefällt, wäre der Weiher ein ideales Grasfroschbiotop. Darüber hinaus bliebe der Wasserstand höher und die Erdkröte würde vielleicht wieder vermehrt auftreten.

Dieses Jahr ist der Amphibienzug kleiner gewesen als im vergangenen Jahr und hat sich wegen wiederholter Kälteeinbrüche über eine lange Zeit hingezogen.

Es ist zu hoffen, dass die Hinweisschilder unseren Amphibien um Rütihof geholfen haben, bei ihrer Wanderung besser über die Strasse zu kommen. Wegen der langen Strecke war eine Hagabgrenzung mit Aufstellen von Kübeln nicht möglich. Der Bau von Röhren unter der Strasse hindurch ist u.a. aus Kostengründen nur bei sehr konzentriert auftretenden Zügen sinnvoll. Auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung konnte hier wie nirgendwo im Kanton erreicht werden.

Möchten Sie gerne mehr wissen über die Frösche und Kröten in und um Rütihof, steht Ihnen Herr Ueli Rohner, Birmenstorf gerne zur Verfügung. **Brigitte Hellat**

# Max Peterhans AG

5442 Fislisbach  
Birmenstorferstr. 8  
Tel. 056 / 83'21'25

San. Installationen  
Heizungen, Oelfeuerungen  
Reparaturen

**Wir empfehlen uns für Badezimmer-  
und Küchen-Umbauten  
Heizkessel- und Brenner-Auswechslungen  
Sanitär und Heizungs-Reparaturen**



**schibli  
floristik**

Zentrum "Gugger"  
Telefon 056 83 29 49



5442 Fislisbach  
Dorfstrasse 32  
Telefon 056 / 83 25 26

**schibli  
gartenbau ag**

## 25. ordentliche Generalversammlung des Dorfvereines Rütihof vom 17. Februar 1989 im Pfarreiheim Rütihof

### 1. Begrüssung

Der Präsident Edi Zehnder begrüsst 77 Vereinsmitglieder und freute sich, den Anwesenden einen Apéro offerieren zu können.

### 2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Dieses war im "Rütihöfler" Nr. 10 erschienen und auf ein Verlesen konnte verzichtet werden. Es wurde einstimmig als in Ordnung befunden.

### 3. Jahresbericht 88

Als Hauptereignis darf das Fest der 25-Jahr-Feier des Dorfvereins, das zusammen mit der 1. August-Feier begangen wurde, bezeichnet werden. Die diversen Aktivitäten, aber auch das schöne Wetter, werden uns positiv in Erinnerung bleiben.

Anlässlich des Orgelbazars am ersten September-Wochenende leisteten wir im Festzelt unseren Beitrag.

Am 17. Oktober konnte unter freudiger Mithilfe der Schulkinder endlich der Spatenstich "unserer" Turnhalle erfolgen. Die Anmeldungen für die zukünftigen Aktivitäten erfolgen sehr zahlreich, aber an Leitern/-innen fehlt es leider noch.

Im Mai 1988 bewilligte der Einwohnerrat eine erste Ausbautetappe unseres Friedhofes. Für die Fragen der Gestaltung wurde eine spezielle Baukommission gebildet, in welcher der Dorfverein auch vertreten ist. Die Ausführung der Erweiterungsarbeiten erfolgt vom März bis Oktober 1989 und im Frühling 1990 wird die Einweihung stattfinden.

Mitte Oktober wurde uns von der RVBW ein Entwurf des Fahrplanes 1989 zugestellt. Darin waren immer noch 40-Minuten-Löcher vorhanden. Korrekturvorschläge, mit vielen Unterschriften versehen, wurden mit tatkräftiger Unterstützung von P. Süssstrunk an die RVBW zurückgesandt. Erneut kann eine Verbesserung des Busangebotes festgestellt werden.

Nach Eröffnung der neuen Fislisbacherstrasse und durch Anregung aus Ihrer Mitte wurden der Stadtpolizei Baden Anliegen verkehrstechnischer Natur unterbreitet. Davon wurde realisiert:

- Radarkontrollen Jura- und Fislisbacherstrasse
- Fussgängerstreifen Jura- und Fislisbacherstrasse
- Markierung beim Milchhüsli

Der traditionelle Altersausflug, am 14. Juni 1988, führte diesmal in die Kartause Itingen. Die 29 Teilnehmer und 4 Betreuer verbrachten einen erlebnisvollen Tag.

Nach der letzten GV hat sich unter Federführung von M. Fempel eine Gruppe "Dorfchronik" gebildet. Als erstes Zwischenziel ist eine Photoausstellung in der Turnhalle vorgesehen.

Unter dem Motto "Musig i de Kapälle" fanden im Januar und Dezember sehr schöne und gut besuchte Konzerte statt. Ebenfalls hielt uns Prof. Dr. med. Kurt Biner einen sehr lebendigen Vortrag mit dem Thema "Mit 80 noch lachen können".

1988 erschienen der "Rütihöfler" Nr. 10 und 11. Jede Ausgabe wird an etwa 650 Haushaltungen in Rütihof verteilt. In der Umfrage im Sommer 1988 kam unter anderem zum Ausdruck, dass das Bedürfnis nach rascherer und mehr Information vorhanden ist. Die soll 1989 mit dem "Rütihöfler aktuell" realisiert werden, womit allen Vereinen in Rütihof ein aktuelles "Sprachrohr" zur Verfügung steht. Es liegt ein Antrag vor, den "Rütihöfler" mit der Post verteilen zu lassen. Nach Bekanntgabe der Kosten (etwa Fr. 300.— pro Mal) wird der Antrag einstimmig abgelehnt, womit der "Rütihöfler" auch in Zukunft durch den Vorstand verteilt wird.

Im übrigen fand regelmässig der Dorfapéro statt, wurden die Terminabsprachen mit den übrigen Vereinen in Rütihof durchgeführt und der Neuzuzüger-Abend im November ist immer noch ein gern genutzter Anlass.

#### 4. Jahresrechnung

Kassier R. Scheidegger erläutert die Rechnung, welche sehr positiv abschliesst.

Die von P. Busslinger und Ch. Meier geprüfte Rechnung wird mit Applaus genehmigt und dem Kassier die Entlastung erteilt.

#### 5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Aufgrund des guten Abschlusses 1988 wird der Jahresbeitrag ohne Diskussion und einstimmig auf den bisherigen Fr. 10.— belassen.

#### 6. Jahresprogramm

Eine Zusammenfassung der Aktivitäten 1989 aller Vereine ist im "Rütihöfler aktuell" im Januar erschienen.

#### 7. Verschiedenes

Die Meinung, ob und wie eine Schneeräumung in Rütihof zu erfolgen hat, gehen in Rütihof stark auseinander. Die Stadtverwaltung ersucht uns um Toleranz und mehr Solidarität. Zwingend gesalzen wird die Busstrecke und Steigungen von mehr als 5%. Wünschen Anwohner, dass bei Ihnen nicht mehr gesalzen oder gesplittert wird, müssen alle Anwohner einverstanden sein.

Das Restaurant Sonnengüetli ist seit Ende 1988 definitiv geschlossen. Falls auf diesem Grundstück kein neues Restaurant entsteht, werden wir zusammen mit der Stadt und im Zusammenhang mit der Dorfplanstudie versuchen, eine gute Lösung zu finden. Zur Zeit sind auch Abklärungen im Gange, ob ein Provisorium von privater Seite realisierbar ist.

Auch der Dorfapéro kann 1989 wegen der Schliessung des Restaurant Son-

nengüetli nicht mehr wie bisher stattfinden. Die Idee, an einem Sonntag pro Monat den Apéro immer wieder von einem anderen Verein organisieren zu lassen, wird mit den entsprechenden Vereinen noch geprüft.

Das Ziel, den Radweg nach Baden vor der Inbetriebnahme des Neubaus Twerenbold zu realisieren, konnte leider nicht erreicht werden. Die Verhandlungen mit den Landbesitzern auf Fislisbacher Boden sind sehr schwierig. Wenigstens über das gefährlichste Stück, den Hühnersteg, sollte aber dem Einwohnerrat im Frühling 1989 ein definitives Projekt vorliegen. Die restliche Linienführung ist noch nicht definitiv. Bei möglichen Varianten hat die schnelle Realisierung Priorität und eine Konsultativabstimmung bringt eine Mehrheit der Stimmen für eine Linienführung parallel zur bestehenden Strasse und eine Minderheit für einen Feldweg Richtung Sommerhalde.

Herr Schiesser bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Schule und erkundigt sich nach einer geplanten Busverbindung zum Bahnhof Mellingen. Vorschläge für diese Verbindung können der RVBW unterbreitet werden.

Ein Teilnehmer beschwert sich über die mangelhafte Information der RVBW bei Fahrplan-Änderungen und verlangt auch dringend ein Buswartehäuschen (eventuell provisorisch) beim Migros. Er beschwert sich ebenfalls über die Benutzung der Altglas-Container am Sonntag und über die ungenügende Schneeräumung des Strassenstücks Kirche bis Friedhof. Seiner Meinung nach ist eine Sanierung der alten Fislisbacherstrasse dringend notwendig und bei der Kreuzung mit der Mellingerstrasse eine Vortrittsberechtigung anzubringen.

Im weiteren wird auf den etwa 50 m langen Wegbereich hinter dem "Gemüeseler" Meier aufmerksam gemacht, der in sehr schlechtem Zustand ist. Eine Sanierung durch Mellingen oder Baden wird abgeklärt.

Ueber die Lärmimmissionen der neuen Schiessanlage in Wohlenschwil und über die Geruchsimmissionen vom Tanklager Mellingen gehen Beschwerden ein. Ergänzend dazu wird erklärt, dass von der Stadt Baden aus ein Immissionskataster erstellt wird.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangte, bedankte sich E. Zehnder bei Alice Meier für die gespendeten Blumen und bei den Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen. Er konnte damit den formellen Teil um 22 Uhr abschliessen und alle Anwesenden zu einem Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein einladen.

Rütihof, den 17. Februar 1989

**Rolf Glaus**



## Getränke Engel AG

MELLINGERSTRASSE 160  
5400 BADEN  
TELEFON 056 / 22'54'14

**Warum auch  
Harassen schleppen  
wenn's den  
Getränke Engel  
gibt?**



**Prompter Hauslieferdienst  
WEIN - BIER - MINERALWASSER**

WOLLEN SIE DIE FASSADE IHRES HAUSES RENOVIEREN ?

BRAUCHEN IHRE ZIMMERWÄNDE EINEN NEUEN ANSTRICH ?

WÜNSCHEN SIE SICH EINE NEUE (SPEZIAL)-TAPETE

**CHARLES  
AEMMER RÜTIHOF  
MALER & TAPEZIERER**



BERÄT SIE FACHMÄNNISCH IN SOLCHEN FRAGEN

RUFEN SIE DOCH EINFACH AN: TEL. 83'42'67



## Advent im Dorf

Unsere Idee, im Dezember 24 Fenster weihnächtlich zu schmücken und damit einen dorfwerten Adventkalender zu realisieren, ist auf ein durchwegs positives Echo gestossen. Was uns bis jetzt aber noch zur Umsetzung der Idee fehlt, sind Anmeldungen und die entsprechende Bereitschaft, selbst einen Beitrag in Form eines Fensters zum Kalender zu leisten. Die Frist ist ja auch noch nicht abgelaufen. Damit aber der Termin nicht vergessen geht, möchten wir unseren Aufruf aus der letzten Nummer des "Rütihöfler aktuell" wiederholen und Sie bitten, die Idee und den Funken weiterzutragen, damit der Gemeinschaftskalender entstehen kann. Darum liebe Rütihöfler / innen meldet Euer Mitmachen mit dem untenstehenden Talon möglichst noch heute an den Dorfverein (einfach unfrankiert in den nächsten Briefkasten der PTT werfen). **Lise Lehner und Magi Züllig**

Wir würden gerne ein Fenster an unserem Haus für den Dorfadvenskalender schmücken

Familie: .....

Strasse: .....

Bemerkungen: .....

Diesen Anmeldezettel bitte bis Ende November an den Dorfverein Rütihof senden.

Herzlichen Dank zum voraus!

Detaillist mit  
**MIGROS**  
Produkten

**LG BRUGG**

**Einkaufsgenossenschaft  
Rütihof**



**Einkaufen  
in Ihrer Nähe...**

**immer aktuelle Angebote !**



**Wir haben  
ein neues Spielokal**

(bis zur Errichtung der Turnhalle)

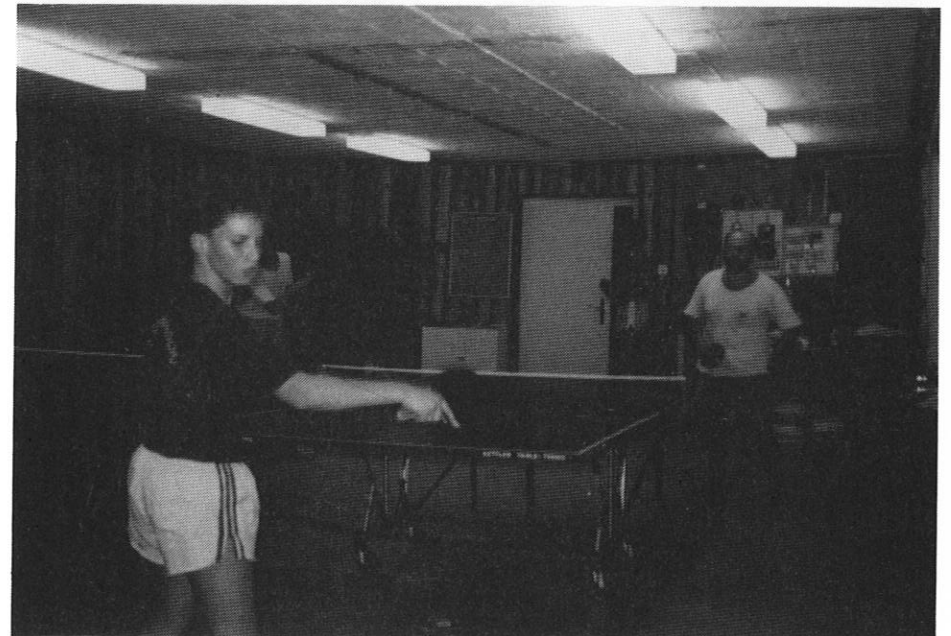
Wo: Im Untergeschoss des alten Schulhauses  
Wann: Am Dienstagabend zu folgenden Zeiten:  
19.00 – 19.45 Uhr Junioren Gruppe 1  
19.45 – 20.30 Uhr Junioren Gruppe 2  
20.30 – 22.00 Uhr Junioren Gruppe 3 und Erwachsene

Der Freitagabend ist für die lizenzierten Spieler, die an der Meisterschaft teilnehmen, für Training sowie für die Meisterschaftsspiele reserviert.

Während den Schulferien ist kein Spielbetrieb.

Neue Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen

Spielend fit bleiben.





## Lassen Sie sich verwöhnen

Wie jedes Jahr verwöhnen Sie die Landfrauen beim Kerzenziehen am 2. und 3. Dezember im Pfarreiheim mit Mehlsuppe, Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen!

Die Kaffeestube ist offen am Samstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag ab 11.00 Uhr (Dorfapéro) bis ca. 18.00 Uhr.

Der Reinerlös geht wie jedes Jahr an das Haus Mutter und Kind in Nussbaumen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Von unserem Verein werden laufend Kurse angeboten. Dazu sind auch Nichtmitglieder stets willkommen.

Kontaktpersonen: Frau Brigitte Slavicek Tel. 83 16 43 und  
Frau Erika Notter Tel. 83 32 30

Unsere "Fasnachtsvorbereitungen" laufen auf Hochtouren!

Die Fachleute versichern uns, dass die Mehrzweckhalle bis Fasnachtssamstag bezugsbereit sei! Reservieren Sie sich das Datum – 24. Februar 1990 –

### Rückblick "Mu-Ki-Hu" Bummel!

Ca. 30 Mütter und 36 Kinder (teils im Kinderwagen) sowie 3 Hunde folgten unserer Einladung. Der Spaziergang dauerte ca. 1 1/2 Std., dazwischen boten wir unseren Kleinen Gelegenheit an verschiedenen Spielständen ihr Geschick zu testen. Anschliessend sassen wir alle zusammen rund ums Feuer und genossen die gebratenen Würste, den Kuchen und den Kaffee. Sicher war der Nachmittag im Walde für uns alle ein Erlebnis. Die organisierenden Frauen freuten sich über die rege Beteiligung und über die Begeisterung der Teilnehmenden.

Ja, und bald ist wieder Adventszeit. Wir vom Vorstand wünschen allen recht frohe und besinnliche Adventstage!

Die Präsidentin der Landfrauen  
**Leonie Ruffin**

## Suchbild

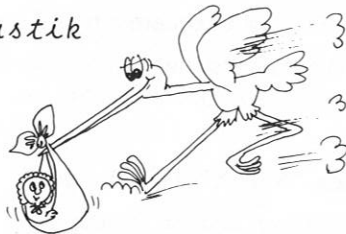
Die Schatzkiste  
ist leer. Wo ist der  
Räuber?



## GEBURTSVORBEREITUNG IN RUETIHOF

\*\*\*\*\*

- Schwangerschaftsgymnastik
- Entspannung
- Atmung
- Rückbildung



Kurs in kleiner Gruppe im Gymnastikraum  
Kindergarten Breitacher.

Auskunft und Anmeldung: Elisabeth Lehner

Tel. 83 38 09



## Illustre Gästeschar genoss das Nachtessen

### Aufrichte in der Mehrzweckhalle

Am 13. September waren alle, die in irgendeiner Weise am Bau mitgewirkt haben, zum Aufrichtefest in den Rohbau eingeladen. Die illustre Gästeschar, vom Stadtmann über den Architekten H. Eppler bis zu den Hauptpersonen, den Handwerkern, genoss das Nachtessen, welches von den Feuerwehrfrauen serviert worden war. Man feierte nämlich auf Vorschuss auch das Richtfest für das neue Feuerwehrmagazin.

Die Rütihöfler werden später zum Festen kommen, wenn Ende Juni 1990 die offizielle Einweihung stattfindet. Aber keine Angst, der Turnbetrieb kann natürlich schon vorher (anfangs März) aufgenommen werden.

## Leckere Lebkuchen

### Ein Rezept – nicht nur für Weihnachten!

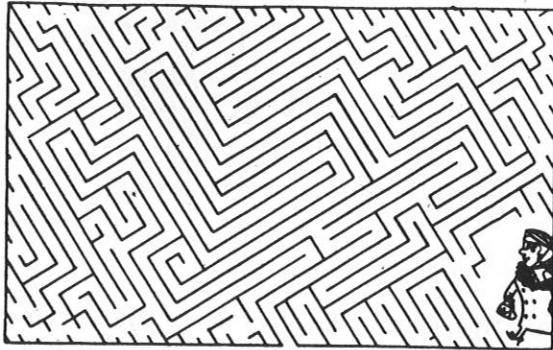
2,5 dl Rahm werden leicht geschlagen, 2 dl Birnenhonig (Birnel) und 0,5 dl Träsch oder Kirsch dazugefügt. Hinzu kommen ca. 100 g Zucker, 1 Päckli Lebkuchengewürz, 1 Prise Salz, 1 Teelöffel Natron und 500 g Mehl. 1,5 dl Milch werden beigefügt und zu einem geschmeidigen weichen Teig verarbeitet. In eine mit Blechreinpapier ausgelegte Springform einfüllen und ca. 40 bis 45 Min. bei 180 Grad backen. (Ofen muss nicht vorgeheizt werden!) Kuchen einige Min. auskühlen lassen und mit 2 Esslöffeln Birnenhonig bestreichen.

Schmeckt ausgezeichnet mit Butter zu Milchkaffee!

Übrigens: Falls Sie etwas zur Abfallverminderung beitragen möchten, kaufen Sie doch "Offenmilch". Vom somit gewonnenen Haushaltrahm lassen sich herrliche Dinge herstellen.

## Irrgarten

Welchen Weg nimmt die Frau, um ihre Einkäufe zu erledigen?



## Bilderrätsel

Was mag hier gemeint sein?



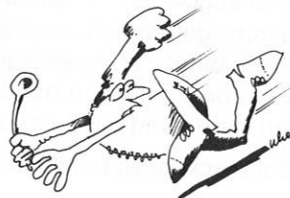
## Puzzlespiel

Haben Sie noch ihre Foto-Puzzle-Abschnitte der letzten "Rütihöfler aktuell" Ausgaben Nr. 1 bis 4?

Nein? Dann heisst es jetzt für Sie: ...suchen! Anfangs Februar 1990 wird der letzte Abschnitt im "Rütihöfler aktuell" erscheinen.

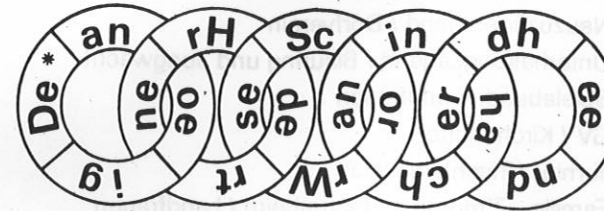
Sämtliche Puzzle-Abschnitte sind anschliessend auf einen Karton zu kleben und auf der Rückseite mit Namen und Adresse zu versehen.

Alle kompletten Photo-Puzzle sollen bis zur 26. ordentlichen Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof, am 2. März 1990, an den Dorfverein-Vorstand abgegeben werden. Die Preisverleihung findet im Anschluss an die Generalversammlung statt.



## Kryptogramm

Vom Feld mit dem Sternchen ausgehend suche man einen ganz bestimmten systematischen Weg durch die Felder der Ringe, wobei sich ein Sprichwort ergibt.



## Schauen Sie scharf hin!

Die acht kleinen Quadrate sind Ausschnitte aus der grossen Zeichnung. Drei Ausschnittfelder wurden jedoch verändert. Finden Sie diese drei Felder heraus.

